

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Felix Reifschneider und Tobias Bauschke (FDP)

vom 22. September 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. September 2022)

zum Thema:

Trinkwasserbrunnen und Wasserspender

und **Antwort** vom 12. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Oktober 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Felix Reifschneider (FDP) und
Herrn Abgeordneten Tobias Bauschke (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13370
vom 22.09.2022
über Trinwasserbrunnen und Wasserspender

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Wasserbetriebe (BWB) um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt und an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben ist.

Frage 1:

Wie viel finanzielle Mittel stellt das Land Berlin 2018 bis 2023 jährlich für die Installation von Trinkwasserbrunnen durch die Berliner Wasserbetriebe (BWB) bereit?

Antwort zu 1:

Das Land Berlin hat die Mittel wie folgt zur Verfügung gestellt:

2018: 500.000 €

2019: 500.000 €

2020: 2,5 Mio. €

2021: 2,5 Mio. €

2022: 1,56 Mio. €

2023: 1,56 Mio. €.

Frage 2:

Wie viele Trinkwasserbrunnen wurden bisher durch das Förderprogramm durch die BWB errichtet?

- a. Wie hoch sind die durchschnittlichen Investitionskosten pro Trinkbrunnen?
- b. Wie hoch ist der jährliche Unterhalt pro Trinkwasserbrunnen und wer trägt diesen?

Antwort zu 2:

Die Berliner Wasserbetriebe (BWB) teilen hierzu mit:

„Seit Beginn des Förderprogramms 2018 wurden 162 Trinkbrunnen errichtet. Je nach Standort betragen die Kosten für die Beschaffung, den Bau, Anschluss an die Versorgungsleitungen und Entwässerungsleitungen zwischen 12.000 - 18.000 €. Die durchschnittlichen Unterhaltungskosten belaufen sich auf 2.500 € pro Jahr und werden aus dem Landesprogramm getragen.“

Frage 3:

Wie viele Trinkwasserspender werden aktuell durch Senat und Bezirke für Schulen und Verwaltungsgebäude von den BWB gemietet?

- a. Welche Kosten fallen dafür jährlich an?
- b. In welcher Höhe sind dieses und kommendes Jahr weitere Anmietungen geplant?

Antwort zu 3:

Die Berliner Wasserbetriebe (BWB) teilen hierzu mit:

„469 Wasserspender werden aktuell durch die Bezirke für Schulen gemietet.

Die unterschiedlichen Bezirksämter und Senatsverwaltungen haben zusammen 259 Wasserspender über die BWB gemietet.

Die jährliche Miete je Spender an einer Schule beträgt zwischen 1.608 € - 1.716 € netto.

Die durchschnittliche Miete je Gerät und Monat in den Verwaltungsstandorten beträgt 87,90 € netto, sodass sich jährliche Mietkosten von ca. 270.000 € ergeben.“

Inwiefern der Senat und/oder die Bezirke weitere Anmietungen von Trinkwasserbrunnen in diesem und im nächsten Jahr planen, ist nicht bekannt.

Frage 4:

Wurden bisher auch Wasserspender für Verwaltungs- oder Schulstandorte von den BWB gekauft? Wenn ja, in welchem Umfang (Anzahl und Betrag)?

Antwort zu 4:

Die Berliner Wasserbetriebe (BWB) teilen hierzu mit:

„Für Schulstandorte wurden bisher keine Wasserspender gekauft.“

Frage 5:

Existieren Miet- oder Kaufverträge bei Senat und Bezirken für Wasserspender oder Trinkwasserbrunnen mit anderen Anbietern außer den BWB?

Antwort zu 5:

Es ist nicht bekannt, inwiefern Miet- oder Kaufverträge bei Senat und Bezirken für Wasserspender oder Trinkwasserbrunnen mit anderen Anbietern außer den Berliner Wasserbetrieben (BWB) existieren.

Frage 6:

Wie viele verschiedene Modelle von verschiedenen Herstellern werden bei den BWB für Schulen und Verwaltungsstandorte als Wasserspender gemietet oder gekauft?

Antwort zu 6:

Die Berliner Wasserbetriebe (BWB) teilen hierzu mit:

„Für Schul- und Verwaltungsstandorte sind acht unterschiedliche Gerätetypen von vier verschiedenen Herstellern im Einsatz.“

Berlin, den 12.10.2022

In Vertretung

Dr. Silke Karcher

Senatsverwaltung für

Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz